

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Vergnügliche Ostertage



wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
Bürgermeister Peter Ilk und die gesamte
Stadtverwaltung

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen
Seite 2

Grundstücksangebote
Seite 3

Aufruf zur Mitwirkung
an der Rechtsfindung in
Strafsachen - Schöffent-
wahl 2013
Seite 4

Trinkwassernetzspülung
des Eigenbetriebes WA-
BAU
Seite 4

Informationen aus dem
Steueramt
Seite 5

Trainingszeiten im Sport-
zentrum Petkus
Seite 10

Glashütte mit buntem Os-
terprogramm
Seite 11

Gottesdienste zu Ostern
Seite 11

**Amtsblatt für die
Stadt Baruth/Mark
im Innenteil.**

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **11 61 17 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr** **Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr** **Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr** zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.03.	Frau Edith Fröther Merzdorf	zum 83. Geburtstag
am 16.03.	Frau Waltraud Richter Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 17.03.	Frau Waltraud Piesnack Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 17.03.	Frau Anneliese Schulze Groß Ziescht	zum 83. Geburtstag
am 17.03.	Frau Frieda Schulze Baruth/Mark	zum 93. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Helmchen Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Schulze Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 19.03.	Frau Ingrid Roschak Schöbendorf	zum 73. Geburtstag
am 21.03.	Frau Johanna Krüger Mückendorf	zum 78. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Paul Koch Petkus	zum 73. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Egon Musold Radeland	zum 77. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Thuge Kemnitz	zum 74. Geburtstag

am 23.03.	Frau Rosemarie Büsen Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag
am 24.03.	Frau Dora Bock Merzdorf	zum 84. Geburtstag
am 24.03.	Herrn Horst Henker Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 25.03.	Frau Gerda Friedrich Petkus	zum 79. Geburtstag
am 25.03.	Frau Helga Schulze Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 26.03.	Frau Hilda Bischoff Groß Ziescht	zum 78. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Joachim Friedrich Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Manfred Müller Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 27.03.	Frau Karin Boche Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 27.03.	Frau Edith Milde Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 27.03.	Frau Rita Schütze Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Eggert Mückendorf	zum 84. Geburtstag
am 28.03.	Frau Ingeborg Zach Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Erwin Linke Ließen	zum 79. Geburtstag
am 30.03.	Frau Christa Elmenhorst Petkus	zum 84. Geburtstag
am 30.03.	Frau Margarete Schulze Papltitz	zum 80. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Sandor Gyulay Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 31.03.	Frau Helga Janke Papltitz	zum 71. Geburtstag
am 31.03.	Frau Hedwig Kokert Mückendorf	zum 85. Geburtstag
am 31.03.	Frau Eveline Krüger Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Werner Rumpelt Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 03.04.	Frau Helga Graßmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Willi Blisse Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 06.04.	Frau Toni Noack Merzdorf	zum 81. Geburtstag
am 07.04.	Frau Annelore Birkus Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 07.04.	Frau Elli Döbbelin Merzdorf	zum 90. Geburtstag
am 08.04.	Frau Edeltraud Ackermann Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 08.04.	Herrn Horst Grahl Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 08.04.	Herrn Horst Schieder Klein Ziescht	zum 78. Geburtstag
am 08.04.	Frau Maria Schlegel Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 09.04.	Herrn Hermann Zelm Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 10.04.	Frau Helga Krüger Dornswalde	zum 78. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Uwe Pierstorff Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 10.04.	Frau Ingrid Rohland Radeland	zum 72. Geburtstag
am 10.04.	Frau Anneliese Serve Dornswalde	zum 78. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Dr. Dieter Wenzel Petkus	zum 81. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Siegfried Günther Kemnitz	zum 82. Geburtstag

am 11.04.	Frau Rosa Stein Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 11.04.	Frau Helga Thinius Radeland	zum 73. Geburtstag
am 12.04.	Frau Waltraud Waesch Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 14.04.	Frau Ruth Elsner Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 14.04.	Frau Melitta Pötsch Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 14.04.	Frau Anita Schmager Glashütte	zum 84. Geburtstag
am 15.04.	Frau Elisabeth Granzin Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 15.04.	Herrn Stephan Herden Petkus	zum 72. Geburtstag
am 15.04.	Herrn Emil Sept Klasdorf	zum 80. Geburtstag

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, dem 24.03. beginnt das Wahljahr 2013. An diesem Tag haben alle wahlberechtigten Bürger unserer Stadt die Möglichkeit erstmals in einer direkten Wahl den **neuen Landrat** für unseren Landkreis Teltow-Fläming zu **wählen**. Das setzt voraus, dass auch eine große Wahlbeteiligung erreicht wird. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten und aufrufen zur Wahl zu gehen und Ihr Recht auf Mitbestimmung zu nutzen.

Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen haben nun auch wieder die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt in Baruth begonnen. Bis etwa Mitte April sollen im ersten Bauabschnitt die Nebenanlagen (Geh- und Radweg, Straßenbeleuchtung, Parkplätze) fertiggestellt sein. In dieser Zeit ist noch mit der Ampelregelung zu rechnen. Ich bitte hiermit alle Kraftfahrer um Verständnis und etwas Geduld, aber Straßenbauarbeiten sind nun einmal mit Einschränkungen verbunden. Schleichwege zu fahren **bringt keine** wirkliche Zeitersparnis und sorgt oft nur für Unmut. Also bitte haben Sie einige Augenblicke Geduld, wenn die Ampel auf Rot steht. Die Baufirma wird sich bemühen, diesen Abschnitt zügig zu beenden, so dass ab Ende April auf die Ampel entbehrlich wird. Ab Mai soll dann mit den Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt begonnen werden, welcher von den Einfahrten ALDI bis zur ersten Einfahrt NORMA reicht. Wir werden rechtzeitig gemeinsam mit der Baufirma in einer Einwohnerversammlung über diesen weiteren Bauabschnitt informieren.

Ich hoffe, dass mit dem Osterfest so langsam auch das Winterwetter zu Ende geht und wir mit der Reparatur der Winterschäden beginnen können. Die Stadt hat in diesem Jahr ca. 250.000 EUR für die Beseitigung solcher Schäden eingestellt. Im Hinblick auf die vielen Feierlichkeiten zu den 650 Jahr-Jubiläen in Merzdorf und Paplitz gibt es auch noch einigen Instandsetzungsarbeiten zu erledigen. Derzeit befinden wir uns noch in der Erarbeitung des Haushaltsplanes 2013 und diskutieren mit den Stadtverordneten über Investitionsvorhaben für dieses und die folgenden Jahre. Ganz oben auf der Liste stehen dabei die beiden Projekte Sporthaus Baruth und Neubau Hort.

Am 28.03. findet das traditionelle Osterfeuer des SV Fichte Baruth auf dem Sportplatzgelände statt. Meist ist es die erste größere Veranstaltung im Freien und wir wollen gemeinsam hoffen, dass dann auch das Wetter mitspielt.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem ein schönes Osterfest.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss (Frauenhaus), das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung (RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 qm)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 qm)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 qm)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 qm

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemeine zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl	(GFZ 0,8)
Baumassenzahl	(BMZ 8,0)
Gebäudehöhe	(GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 EUR/qm.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Aufruf zur Mitwirkung an der Rechtsfindung in Strafsachen - Schöffenwahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Frauen und Männer, die am Amtsgericht oder Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Stadtverordnetenversammlung und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. **Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.**

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. **Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.**

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.**

Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die
Stadt Baruth/Mark
Hauptamt - Herr Linke -
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark

M. Linke
Hauptamt d. Stadt Baruth/Mark
(Tel. 03 37 04/9 72 23, E-Mail: m.linke@stadt-baruth-mark.de)

PS: Es werden noch 4 Bewerber für die verantwortungsvolle Position des Schöffen gesucht.

Trinkwassernetzspülung

In der Zeit vom 15.04.2013 bis zum 19.04.2013 wird das Trinkwassernetz in folgenden Ortsnetzen gespült:

Wasserwerk Baruth/Mark

Baruth/Mark	15.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Baruth/Mark	16.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mückendorf	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Radeland	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dornswalde	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klein Ziescht	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klasdorf	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Glashütte	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Horstwalde	17.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Paplitz	18.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Schöbendorf	18.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wasserwerk Groß Ziescht

Groß Ziescht	18.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kemnitz	18.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Merzdorf	18.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Petkus	19.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Charlottenfelde	19.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ließen	19.04.2013 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

In dieser Zeit kann es im Einzugsbereich der betroffenen Wasserwerke zu kurzzeitigen Verfärbungen und Druckschwankungen im Trinkwasserbereich kommen. Bitte richten Sie sich bei der Benutzung von Geräten wie Waschmaschinen, Geschirrspüler usw. entsprechend ein.

Baruth/Mark, den 01.03.2013
Zierath
Werkleiter

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 17. April 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Montag, der 8. April 2013

Informationen aus dem Steueramt

Nachfolgend einige Informationen zur Erhebung der Grund- und Hundesteuer sowie der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Obere Dahme/Berste“.

Ziel ist es, auch in diesem Haushaltsjahr Grund- und Hundesteuer sowie die Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände mit einem Abgabenbescheid zu veranlagern.

Für die Erhebung der Grundsteuern wurde die rechtliche Grundumlage mit der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Baruth/Mark (Hebesteuersatzung - HebSTS -) vom 29.11.2012 geschaffen, veröffentlicht im Amtsblatt Dezember 2012.

Die Realsteuerhebesätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Diese betragen für die Grundsteuer A 260 v. H. und für die Grundsteuer B 360 v. H. Damit liegen die Hebesätze der Stadt Baruth/Mark noch erheblich unter dem Landesdurchschnitt des Landes Brandenburg.

Für die Hundesteuer wurde das Satzungsrecht mit der Hundesteuersatzung der Stadt Baruth/Mark - HSS -) vom 22.10.2009 festgesetzt, veröffentlicht im Amtsblatt November 2009.

Probleme gibt es bei der Umsetzung der Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände. Hier kann die Satzung mit entsprechender Kalkulation der Umlagegebühr erst erarbeitet werden, wenn der Stadt Baruth/Mark als gesetzliches Mitglied von drei Verbänden alle Bescheide vorliegen. Abhängig von dem Zeitpunkt der Bescheiderstellung der Wasser- und Bodenverbände können dann erst nach dem Eintritt der Rechtskraft der städtischen Satzung, nach deren Veröffentlichung im Amtsblatt, die Abgabenbescheide für die Bürger und Institutionen erstellt werden. Dies wird voraussichtlich erst im Mai der Fall sein. Das heißt, für Quartalszahler werden die Abgaben für das erste und zweite Quartal zum 15. Mai oder zu einer Sonderfälligkeit - 4 Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides - fällig werden.

Dennoch möchte ich darauf hinweisen, dass gemäß § 29 Grundsteuergesetz Vorauszahlungen zu den bisherigen Fälligkeitsterminen (bei Quartalszahlern der 15.02./15.05.) unter Zugrundelegung der im Vorjahr festgesetzten Jahressteuer zu entrichten waren/sind!

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen das Kassenzichen anzugeben, um eine ordnungsgemäße Zuordnung zu gewährleisten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden. Wurde für die Grundbesitzabgaben bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist diese weiterhin gültig. Dies ist auf dem Abgabenbescheid mit den entsprechenden Kontendaten ersichtlich. Die Abbuchung wird dann erst zum Termin der Sonderfälligkeit ausgeführt.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Steueramtes und der Stadtkasse sowie meine Person zu den bekannten Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ruth Ziemer
Kämmerin

Auszeichnungsveranstaltung der Feuerwehren der Stadt Baruth/Mark

Auf Initiative der neuen Stadtwehrführung und des neuen Sachbearbeiters Brandschutz, Herrn Mirko Urbanek, fand am 31. Januar 2013, im Beisein der Ortswehrführer, erstmals eine zentrale Auszeichnungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Baruth/Mark statt.



Foto: Stadt Baruth/Mark

Dabei wurden 17 Kameraden mit der „Medaille treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr“ in Kupfer für 10 Jahre und 6 Kameraden mit der „Medaille für treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr“ in Bronze für 20 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Außerdem wurden die Kameraden Fred Müller aus der Ortswehr Mückendorf und Ronald Schaffert aus der Ortswehr Groß Ziescht für 30 Dienstjahre mit der Medaille in Silber und die Kameraden Günter Krüger und Gerd Ruden aus der Ortswehr Schöbendorf mit der Medaille in Gold für 40 Dienstjahre geehrt. Die Medaillen und Urkunden wurden durch den Bürgermeister, Herrn Peter Ilk, sowie den Stadtbrandmeister Frank Schlodder, und seine Stellvertreter Brandmeister René Mydaß und Brandmeister Thomas Kreutzmann überreicht.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung hatten die Kameraden die Möglichkeit sich kennen zu lernen, ihre Erfahrungen im Feuerwehrdienst auszutauschen und mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

Diese zentrale Auszeichnungsveranstaltung soll ein fester Bestandteil des Feuerwehrlebens in der Stadt Baruth/Mark werden und ist nur eine unter vielen Maßnahmen der Stadtwehrführung, um das gemeinsame Wirken der Ortswehren im Stadtgebiet zu verbessern und den verdienten Kameraden für ihre treuen Dienste in der Feuerwehr zu danken.

Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark und seinen Ortsteilen

Wie in jedem Jahr machen wir anlässlich der Seniorenwoche einen Ausflug für die Senioren unserer Ortsteile

Am Donnerstag, dem 30. Mai 2013

wollen wir das Elbe-Elster-Land besuchen. Von 10:00 bis 12:00 Uhr besichtigen wir, mit Führung, die Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf. (Technikmuseum) Von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr Mittagessen beim „Rosenwirt“ in Winkel. Von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr eine erlebnisreiche Rundfahrt durch das ehemalige Braunkohlerevier. Danach Kaffeepause und Heimfahrt.

Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Sie sind je nach Ortsteil verschieden.

Es werden 1 - 2 Busse fahren.

Die Busse fahren nur Ortsteile an, in denen es Teilnehmer gibt.

Das alles gibt es für 30,00 €

Diese Fahrt ist subventioniert.

Teilnehmer melden sich und bezahlen bei:

Christa Ziegner (Petkus) Tel.: 03 37 45/5 03 78
oder

Gerd Langner (Baruth) Tel.: 03 37 04/6 13 83

Vorsitzender
Gerd Langner



Treibt den Winter aus ...

Lustige Gesellen in bunten Gewändern waren in der ersten Februarwoche gleich zweimal in Petkus unterwegs. Bei schönstem Sonnenschein hatten sich die kleinen und großen Entdecker aus der Kita „Entdeckerland“ gemeinsam mit einigen Eltern, Großeltern und Erziehern vorgenommen den Winter auszutreiben. Zempnern, der sorbische Brauch, hat in Petkus schon lange Tradition und hat bisher immer erfolgreich den Frühling herbeigerufen.

Weil das auch wieder gelingen sollte, zogen wir im Ort von Haus zu Haus, lärmten mit unseren Rasseln, Pfeifen und Klanghölzern, sangen und tanzten. Viele Petkuser öffneten uns die Türen und belohnten uns mit allerhand Leckereien. Es gab sogar Bewohner, die kleine Beutel für uns an die Türe gehangen hatten. Schnell füllte sich unser bunt geschmückter Bollerwagen sowie unser Sparschwein und die Vorschulkinder mussten sich nun mächtig ins Zeug legen, um den mit vielen Süßigkeiten, Obst und kleinen Geschenken beladenen Wagen zu ziehen. Dank der zahlreichen Stärkungen durch Bonbons, Kekse und Wiener hielten aber alle kleinen Piraten, Zauberer und Prinzessinnen bis zum letzten Tanz durch.

Und wenn man dem Wetterbericht glaubt, dann steht der Frühling ja bereits vor der Tür ...

Wir, die Kinder der Kita „Entdeckerland“, die Erzieherinnen und Eltern wollen uns für alle geöffneten Türen und Gaben bedanken, deshalb sagen wir:

„DANKE liebe Petkuser und willkommen Frühling“



Fröhliches Zempertreiben in Petkus

Foto: Kita Petkus

Wir drucken eure Abi- und Schülerzeitungen günstig, damit auch noch was für die Abschlussfeier übrig bleibt.



Your Acquire - Fotolia



Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken. Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

Fredi, der war heute da Das fanden wir alle wunderbar!

Er übte mit uns das Müll trennen. Dieser lag auf einer grünen Wiese. Fredi und seine Freundin Johanna gaben uns gute Tipps! Jetzt wissen wir in welche Tonne all die Dinge kommen, die man nicht mehr braucht. Wir lernten eine kleine gelbe, grüne und blaue Tonne kennen. Gut merken können wir uns: „Was knistert, kommt in die gelbe Tonne (Sack). Der Hausmüll wandert in die grüne, Papier und Pappe in die blaue.“ Wir gaben schon pfiffige und schlaue Antworten.

Auch die Geschichte von der Puppe Johanna hat uns gut gefallen. Und fast zum Schluss wurde es total spannend und aufregend. Da ging es um das Tasten und Fühlen. Dabei mussten wir alle in eine geschlossene Kiste fassen. Da wir nicht wussten, was darin ist, war es fast unheimlich.

Ein großes Lob für unser konzentriertes Zuhören bekamen wir auch, genauso ein „Zertifikat“.

Nun freuen wir uns schon auf den März, dann kommen unsere Müllfreunde erneut zu uns.

Dokumentation Februar 2013

von Chr. Diehbach und Karin Pötsch



Wo ist der Hamster?



Auch „Müll“ kann Spaß bringen.

Fotos: Kita Baruth/Mark

Spenden statt Verschenden

Seit 2005 unterstützt die Kita Spatzennest das Waisenhaus Pouponnière (Puppenstube) in Bamako, der Hauptstadt von Mali. Das „Spendenschwein“ das in der Kita im Flurbereich angebracht wurde, wird jährlich geleert und dessen Inhalt zusammen mit den Wünschen der Kinder nach Bamako geschickt.

Mithilfe von Bildern, Fotos und Geschichten versuchen unsere Kinder zu begreifen, wie die afrikanischen Kinder leben, spielen, essen und schlafen, aber auch welche Wünsche und Ängste sie haben, gerade in Zeiten des jetzigen Bürgerkrieges.

Das was unsere Kinder bewegt, haben sie in einer Collage zusammengetragen. Es sind Bilder und Fotos vom heißen Klima Afrikas, der schlechten Wohnbedingungen, der mangelnden Trinkwasserversorgung, der fehlenden medizinischen Betreuung, von Kinderarbeit oder der problematischen Nahrungssituation.

Die visuelle Auseinandersetzung mit dem Anschauungsmaterial berührte und bewegte unsere Kinder sehr. Wie sorglos und unbekümmert gehen wir doch oft mit unserem Reichtum und Wohlstand um? Wie gut es uns eigentlich geht, wird unseren Kindern erst dann bewusst, wenn sie sich intensiv damit beschäftigen. Das Wasser kommt aus dem Wasserhahn, wir können auswählen, was wir gerne essen möchten, wir können zum Arzt gehen, wenn wir krank sind, wir haben viele Spielsachen, ein warmes Bett und ein richtiges Zuhause. Das Wichtigste aber sind die Eltern, Väter und Mütter, die dafür sorgen, dass unsere Kinder behütet aufwachsen können.

Wir sind froh darüber, dass die Kinder in dem Waisenhaus aufgefangen werden, um ihnen einen Start in ein besseres Leben zu ermöglichen. So konnte mit Hilfe der Spenden das Waisenhaus vergrößert werden, jedes Kind hat jetzt sein eigenes Bettchen, die Nahrungs- und Trinkwasserversorgung hat sich erheblich verbessert und die Kinder werden medizinisch betreut.

Das auch der 5-jährige Felix sich mit verantwortlich fühlt, demonstrierte er, indem er den 4-jährigen Lenny darauf hin wies, dass er „nicht so viel Wasser verschwenden soll, es gibt Kinder in Afrika, die Kilometer weit laufen müssen, nur um Wasser zu holen und hier rauscht es nur so aus der Leitung. Dort müssen sie die schweren Eimer auf dem Kopf nach Hause tragen. Also dürfen wir nicht so viel verschwenden!“

Spenden statt verschwenden, was für eine positive Weltanschauung!

Wir sind den Kindern im Waisenhaus in Bamako sehr nahe und wünschen Ihnen eine friedliche, unbeschwerte und glückliche Kindheit.

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de



Schon die Kleinen zeigen Verantwortungsbewusstsein.



Fotos: Kita Groß Ziescht

Ein kurioser Löschangriff

In das am westlichen Rand des Baruther Urstromtals gelegene Schöbendorf reisten am 2. Februar 2013 viele Gäste aus Goslar, Hannover, Potsdam, Bad Freienwalde und aus dem Landkreis Teltow-Fläming an. Sie alle wollten es nicht versäumen, die herzlichsten Glückwünsche zum 40. Dienstjubiläum in der FFW Schöbendorf, zum 70. Lebensjahr, zur Aufnahme als Ehrenmitglied der Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e. V. und als Mitglied im Verein „Alter Sack“ persönlich zu übermitteln.

Nach der Begrüßung und der herzlichen Ehrung im Wirtshaus zum „Schöbendorfer Busch“ kam es in unmittelbarer Nähe der leckeren Speisen am Büfett zu einem „nicht unbedeutenden Flächenbrand“. Durch das aktive und umsichtige Eingreifen vom Wehrführer A. Missal mit seinen flotten Kameradinnen und Kameraden wurde die historische Technik in kürzester Zeit direkt zum Tatort gefahren. Auf dem historischen altgedienten Achsleiterwagen befand sich die sehr ruhig arbeitende TS 8 mit selbst gebautem Wassertank. Alle Gäste konnten sich davon überzeugen, dass in verdammt kurzer Zeit alle Verteiler und Schläuche an Ort und Stelle waren. In Bruchteilen von Sekunden hörten wir schon die kräftige Stimme des Wehrführers mit dem bestimmenden Kommando „Wasser Marsch!“ Das Team um A. Missal hatte die „stark lodernden Flammen“ unter Kontrolle.

Wie heißt es so schön, einmal richtig gelernt und immer wieder hart trainiert zahlt sich im Leben aus.

Das ist auch ganz zutreffend für unsere kleine Feuerwehr. Bereits in der Vergangenheit wurde die FFW Schöbendorf Kreismeister im Löschangriff. Durch die Regie von A. Missal war der kleine Löschangriff ein hervorragender Erfolg.

Durch die im Anschluss dargebotenen heißen und sehr rhythmischen Tänze unserer FFW-Frauen flackerte das eine oder andere kleine Feuer auf.

Hier bedurfte es allerdings nicht des Einsatzes unserer FFW. Die Choreografie und Regie bei den Tänzen hatten Janny und Klaus Boche. Bis in die Nachtstunden wurde so manche Beatmung und Betreuung notwendig.

In den kurzen Pausen der Veranstaltung wurden wir bestens von Ines Wüstenhagen und ihrem Team versorgt. Mit einer guten musikalischen Umrahmung war bestens O. Teurich vertraut.

Ebenso einen herzlichen Dank an alle Gäste die durch ihren persönlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung zum guten Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Euer Brandmeister und Frau

Fasching im Hort

Am 12. Februar war es mal wieder so weit! In diesem Jahr verwandelte sich der Hort „Pfiffikus“ in einen Märchenwald. Die Kinder hatten Spaß an allen Stationen. Auch kleine Preise gab es beim Märchenraddrehen, und für alle Kenner beim Märchenquiz zu gewinnen. Der Sportraum verwandelte sich zum Rockpalast für alle tanzwütigen Kinder, die nach eigenen Aussagen viel Freude dabei hatten. Wer noch nicht geschminkt kam, wurde hier an unserer beliebten Schminkstation in ein manchmal etwas seltsames aber sehr schönes Wesen verwandelt. Auch die Kinderpolizei war vor Ort. Musste aber nicht eingreifen, da das Fest mehr als friedlich ablief. Wer dann erschöpft und ausgehungert war durfte nachdem er etwas Geschick beim Bauen eines Holzturms bewies, sich dann im Schlaffenland stärken. Wir wollen noch mal allen fleißigen Helfern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, für diesen tollen Nachmittag danken!

Die Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“

Faschingsimpressionen





Fotos: Hort Baruth/M.

Die Baruther Kitakinder sind sauer auf viele Hundebesitzer aus Baruth

Uns stinkt es gewaltig!

„liiiih ... schon wieder in die Kacke getreten und es stinkt sehr eklig!“

Solche oder ähnliche Sätze benutzen unsere Kinder leider zu oft nach einem Waldspaziergang in Baruth „Borgsheiden“. Anstatt den Wald genießen zu können, Tiere zu beobachten oder einfach herumzutollen, müssen sich unsere Kitakinder mehr auf die Hundekothaufen konzentrieren, die sich dort massenweise auftürmen und vermehren. Sehr geehrte Hundebesitzer! Packt euch doch bitte einfach mal eine Tüte ein und nehmt die Hinterlassenschaften eures Lieblingshundes auf, um sie ordnungsgemäß in der Mülltonne zu entsorgen!!!

Wir haben das Glück, die Kita direkt neben dem Wald zu haben und können auf diese Art „Tretminen“ sehr gut verzichten!

Die Kinder aus der Kindertagesstätte Bussibär



Das muss doch nicht sein

Foto: Kita Baruth/Mark

Anzeige



Innungsbetrieb

Willi Bartoszak Dachbau GmbH

Dachdecker – Dachklempner + Gerüstarbeiten

Luisenstraße 46 - 49 Tel. 03 37 02/6 62 85
 15806 Zossen/OT Wündsdorf Fax 03 37 02/6 69 25

Zuständig für:

- Sanierung und Neueindeckung – Flachdach, Ziegel, Beton ...
- Einbau von Wärmedämmung im Dachbereich
- Dachentwässerung in Zink, Kupfer und hart PVC
- Sanierung und Einfassung von Schornsteinköpfen
- Dachrinnenreinigung • Gerüstbau
- Verkauf von Baumaterial •

Kinder- und Jugendarbeit nun auch wieder im Ortsteil Petkus

Wir freuen uns, dass die Petkuser ihren Kindern und Jugendlichen in der Mehrzweckhalle Petkus Räumlichkeiten für die Freizeit zur Verfügung stellen. Der Sozialarbeiter vom Freizeittreff Baruth/Mark, Herr Mathias Maiwald, wird diese Kinder- und Jugendarbeit zunächst begleiten. Er bietet ab Mittwoch, den 13.03.2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im zweiwöchigen Rhythmus Kinder- und Jugendbetreuung in den Räumen des Petkuser Sportzentrums an. Nächster Termin ist der 27.03.2013.

Die Angebote sind speziell für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 bis 15 Jahre gedacht. Es können Spiele und Musikinstrumente des Freizeittreffs Baruth und auch eine nagelneue Tischtennisplatte genutzt werden. Auch Ideen und Vorschläge von den Kindern selbst sind gefragt.

Schaut einfach mal vorbei, bringt eure Freunde mit und entwickelt gemeinsam Ideen, wie eure Freizeit in Petkus noch interessanter gestaltet werden kann.

Herr Maiwald steht auch für kinder- und jugendrelevante Fragen als Berater zur Verfügung. Die Öffnungszeiten wird Herr Maiwald in den Eingangsbereich der Mehrzweckhalle hängen, sodass sich jeder informieren kann.

Wir hoffen auf eine rege Nutzung des Angebotes. Anfragen und Hinweise nimmt Herr Maiwald auch gerne telefonisch entgegen unter 03 37 04/6 72 06.

Stadt Baruth/Mark
Freizeittreff

SV Fichte Baruth e. V.



**Fußball - Gymnastik - Kegeln
- Tischtennis - Volleyball**

**Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle
Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße**

Alle Jahre wieder, kommt nicht nur der Osterhase, sondern findet auch das traditionelle Osterfeuer statt. Bevor aber der Osterhase mit vielen bunten Ostereiern und Überraschungen kommt (oder auch nicht!!!) - laden die Fußballer zum „Osterfeuer“ (mit Osterwasser, haha!) auf den Sportplatz des SV „Fichte“ Baruth Mark ein.

Gründonnerstag, den 28. März 2013

Beginn: 19:30 Uhr

Fackellauf mit dem Nachwuchs des SV „Fichte“ Baruth

und natürlich mit der Baruther Feuerwehr

Treffpunkt: Kreisverkehr - 19:15 Uhr (bei Pele)

Bei der großen 1-€-Party wieder mit dabei Micha's V-Team.

Gebhardt

SV Fichte Baruth/Mark e. V.

Abteilung Fußball



PS: Ein frohes und sonniges Osterfest wünscht die Abteilung Fußball und der Vorstand des SV „Fichte“ Baruth/Mark

10. Stadtmeisterschaft im Tischtennis in Baruth

Am Sonnabend, dem 13.04.2013 führt die Stadt Baruth gemeinsam mit dem SV „Fichte“ Baruth, Abteilung Tischtennis, die 10. Stadtmeisterschaften im Tischtennis durch.

In den vergangenen 9 Jahren kämpften aktive und passive Freunde des weißen Zelluloidballes um die heiß begehrten Pokale und Medaillen, die in diesem wie in den vergangenen Jahren wieder vom Bürgermeister der Stadt Baruth, Peter Ilk, gestiftet werden. Stets waren es in den einzelnen Klassen spannende und faire Kämpfe. Das besondere an diesen Stadtmeisterschaften war, dass Sportfreunde aus den unteren Klassen des aktiven Bereiches schon mal den oberklassigen Spielern auch ein Bein stellen konnten. Vielleicht gibt es auch in diesem Jahr wieder die eine oder andere Überraschung.

Aber auch im passiven Bereich wurde hart um die Plätze gekämpft. Nicht selten wechselten die besten passiven Spieler später in den aktiven Bereich über und stärkten somit die Vereine in ihrer Personaldecke.

Erstmals wird auch in diesem Jahr ein Stadtmeister bei den Kindern bis 14 Jahre ermittelt.

Die Sporthalle Baruth als Wettkampfstätte wird um 8.30 Uhr geöffnet. Die Wettkämpfe beginnen um 9.30 Uhr.

Gespielt wird in folgenden Klassen:

1. Männer aktiv
2. Männer passiv
3. Frauen aktiv
4. Frauen passiv
5. Kinder bis 14 Jahre

Teilnahmebedingung:

Alle Teilnehmer der Stadtmeisterschaft müssen ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Baruth und den dazugehörigen Ortsteilen haben. Aktive Mitglieder des Petkuser SV und des SV „Fichte“ Baruth müssen am laufenden Spielbetrieb der aktuellen Saison teilnehmen. Für alle 5 Klassen werden jeweils 1 Pokal für den Stadtmeister und Silber- sowie Bronzemedallien vergeben. Allen Teilnehmern der 10. Stadtmeisterschaft wünschen wir ein erlebnisreiches Turnier.

Für das leibliche Wohl sorgen die Frauen des SV „Fichte“ Baruth Abteilung Tischtennis.

SV „Fichte“ Baruth

Abteilung Tischtennis

Verantwortlichen der Abteilung Tischtennis sicher. Zuschauer sind sehr gern im Sportzentrum Petkus gesehen.

Für die Verpflegung aller Spieler und Zuschauer ist wie gewohnt aus den zurückliegenden Jahren ausreichend gesorgt.

Christoph Kleindienst

Abteilungsleiter Tischtennis Petkuser Sportverein e. V.

Veranstaltungen des SV Grün-Weiss Klein-Ziescht 23 e. V. für 2013

Donnerstag, 28.03.13, ab 18.00 Uhr

- 8. Osterfeuer (am Vereinshaus)

Im Monat Mai (Termin wird noch bekannt gegeben)

- Radtour zur Brennerei Sellendorf mit Verkostung

Samstag, 16.06.13, ab 13.00 Uhr

- 16. Dorf- und Sommerfest

im Programm: Kranzstechreiten, Fußballspiel, Torwandschießen, Kinderbelustigungen, Kulturprogramm und DJ

Donnerstag, 03.10.13

- Radtour mit Mühlenbesichtigung und Picknick in der Kanowmühle in Sagritz

Donnerstag, 31.10.13, ab 16.30 Uhr

- Halloweenumzug und -party

Freitag, 06.12.13, ab 18.30 Uhr

- Adventsfeier und Jahresabschluss

Der Vorstand des Vereins

i. A. P. R.

SV Fichte Baruth e. V.

Traditionsobmann

Parallelen zu beiden Sportvereinen von Baruth/Mark und Baruth/Sachsen

Für Baruth/M. wurde am 02.07.1893 auf der Gründungsversammlung der Turnverein „Gut Heil“ Baruth festgelegt. Baruth in Sachsen gründete in der Dorfgaststätte am 12.10.1919 den Sportverein „Gut Heil“ Baruth. Zu den Sportarten gehörten: Turnen, Saalradball und Faustball. Kegeln fand als Unterhaltungsspiel statt, so, wie es damals auch bei uns war mit Sandbahnen vor den jeweiligen Gaststätten. Feste 1-Bahn-Anlagen wurden erst Anfang des Zwanzigjährigen Jahrhunderts angelegt. 1922 schenkte der ansässige Prinz zur Lippe Weißenfels ein Grundstück dem Verein zum Anlegen eines Faustballplatzes. Verglichen zu Baruth/M. Fürst zu Solm mit Tennisplatz, heute Trainingsplatz mit Flutlicht Abt. Fußball. Die Weihe des Platzes erfolgte am 12.08.1923. Höhepunkte für den Sportverein waren Kreismeisterschaften 1925 im 5000-m-Lauf mit 32 Teilnehmern. 1930 wurde für alle Laufdisziplinen eine Kreismeisterschaft durchgeführt. 1940/41 wurden auf Anordnung der Herresleitung alle Sportarten auf unterster Ebene abgesagt. Ab 1946 durften sich unter der Leitung der FDJ (07.03.1946 gegründet) wieder erste sportliche Interessengruppen bilden. Am 22.11.1949 wurde die Sportgemeinschaft „Neues Leben“ gegründet. Für Baruth/M. konnte SG Blau-Weiß Baruth 1947 mit Handball und Fußball ins Leben gerufen werden. 1952/1953 erfolgte für Baruth/S. der Sportplatzbau, um den Punktspielbetrieb aufnehmen zu können.

Für unseren Sportplatz in der Luckenwalder Straße wurde nach Auffüllung von Trümmerschutt im September 1951 wieder die Bespielbarkeit hergestellt. Neuanlage erfolgte schon 1938 auf tiefgründigem Wiesenboden. Seit dem 25.09.1953 trugen sie den Namen „BSG Traktor“ und hatten formal das Recht Anträge auf finanzielle Mittel zu stellen. Zu den Sportarten gehörten: Fußball, Tischtennis und Kegeln. 1956 Einweihung mit Erweiterung von Laufbahnen bei einem Landessportfest. Die erste wettkampffähige Doppelkegelbahn im Park wurde am 07.10.1959 eingeweiht. Baruth/M. konnte 1953 schon auf 2 Bahnen mit dem Punktspielbetrieb beginnen.

1962 kam eine Frauengymnastikgruppe hinzu (Baruth/M. 1961).

1965 konnte durch intensive Nachwuchsförderung im Fußball eine Schülermannschaft bis zur Bezirksklasse aufsteigen. Zu einem Freundschaftsspiel weilte die Oberligamannschaft Sachsenring



**Tischtennis auf
hohen Niveau**



Tischtennis/Petkuser SV lädt ein zum 14. Fliesenpokal in Petkus

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV lädt am 04.05.2013, um 9.30 Uhr zum traditionell jährlich stattfindenden „Fliesenpokal“ ein, der in diesem Jahr bereits seine 14. Auflage findet. Neben dem Gastgeber Petkuser SV werden der Pokalverteidiger Mahlower SV, KSV Sperenberg, TTF Bötzwitz, SV Blau-Weiß Dahlewitz, VSG 1990 Bestensee, SG Einheit Luckenwalde, SV Lok Rangsdorf, 1. TTC Zossen, SG Geltow, SV Fichte Baruth sowie eine 2. Vertretung des Petkuser SV den Wettkampf bestreiten. Das Traditionsturnier, welches von der Firma Udo Ryll aus Petkus und der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde, gilt als versöhnlicher Abschluss der Punktspielsreihe für alle teilnehmenden Teams. Ausgeschrieben ist das Turnier für Spieler der 2. Kreisklasse Teltow-Fläming bis hoch zur 2. Landesklasse. Erfahrungsgemäß ist aber damit zu rechnen dass fast ausnahmslos Spieler der Landesklassenebene für ihre Mannschaften an den Start gehen werden und somit das Niveau dieses Turniers weit nach oben heben. Es wird wieder ein hoch interessanter Wettkampf werden, da sind sich die

Zwickau gegen Görlitz in Baruth zu Gast. Ebenfalls 1969 wurde ein Patenschaftsvertrag zwischen Astikwerk und der BSG abgeschlossen was zur Umbenennung in SV „Aufbau“ führte. Vergleich ZSG Fichte/B. am 11.05.1979 in BSG „Fichte“ Baruth.

Durch Vergabe des Sportplatzgeländes an Freunde sicherte man sich Einnahmemittel für weitere Sportanlagen. 1972 erfolgte die Planung eines Sportlehrheimes was mit der Einweihung am 06.10.1976 seinen Abschluss fand. Der Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Bezirksklasse gelang erstmalig 1987. Durch zu tiefgründigen Boden und stauende Nässe wurde 1985 ein Ausweichplatz in der ehemaligen Sandgrube in Rackel angelegt. Dieser Sportplatz dient heute noch in den Wintermonaten als Ausweichplatz.

Mit dem Hochwasser im August 2008 wurde das gesamte Sportplatzgelände bis zu einem Meter hoch am Sporthaus umspült.

Im August 1990 erfolgte die Umbenennung des Vereins in Baruth SV 90 e. V.

Für Fichte Baruth/M. wurde am 17.11.1989 der neue Vereinsname SV „Fichte“ Baruth festgelegt. Durch die immer größer werdende Zahl der Mannschaften wurde das alte Sportlerheim zu klein.

Am 25.07.2005 begann der Umbau mit vollständigen Abriss. Einen Monat später erfolgte schon der Neubau mit dem ersten Spatenstich am 31.08.2005. Mit dem Aufsetzen der Kegelbahnanlage im Obergeschoss erhielt die Abt. Kegeln eine moderne Classic-Kegelbahnanlage. Die Einweihung des neuen Sportheimes erfolgte nach 2-jähriger Bauzeit im Juli 2007 als Höhepunkt der Sportfestwoche. Als Vereinsvorsitzender war bis zu diesem Zeitpunkt Sportfreund Wilfried Biehl (Bauamtleiter im Amtsbereich Malchwitz). Baruth gehört zum Amtsbereich Malchwitz und gilt als Ortsteil. Die Mitgliedschaft bestand 2012 aus 308 Sportfreunden verglichen zu Baruth/M. mit 278 Sportfreunden 2013.

Beide Abteilungen Kegeln halten engen Kontakt seit 2004 um im Wettkampf Baruth gegen Baruth den Sieger zu ermitteln.

U. Haase

PS: Im Ortsteil Baruth wohnen 634 Einwohner. Zum Einzugsbereich der Sportler muss aber der Amtsbereich Malchwitz gesehen werden.



Kegelbahnanlage Classic



Sporthaus erbaut 2006

Fotos: U. Haase

Trainingszeiten im Sportzentrum Petkus, Merzdorfer Straße

Sie wollen etwas für Ihre Gesundheit tun und aktiv Ihre Freizeit gestalten, dann treiben Sie regelmäßig Sport mit Freunden. In unserer modernen und schönen Sporteinrichtung haben Sie hervorragende Bedingungen hierfür.

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich. Ein Schnuppertag, auch mit Ihren Kindern, lohnt sich. Über dreißig Kinder treiben bei uns schon mit Freude regelmäßig Sport in den verschiedenen Abteilungen.

Nachfolgend unsere Trainingszeiten:

Montag

18:00 - 19:00 Uhr Tischtennis (Nachwuchs) (Petkuser SV)

19:00 - 21:00 Uhr Tischtennis (Petkuser SV)

Dienstag

9:00 - 10:00 Uhr Pilates (Volkshochschule)*

17:30 - 18:30 Uhr Fußball Kinder bis ca. 3. Klasse (Petkuser SV)

19:00 - 20:30 Uhr Badminton (Petkuser SV)

17:30 - 21:30 Uhr Kegeln (Petkuser SV)

Mittwoch

17:00 - 18:00 Uhr Bodyfit 40 plus (SELuG)**

18:00 - 19:00 Uhr Step-Aerobic (SELuG)**

19:30 - 21:30 Uhr Volleyball (Petkuser SV)

Donnerstag

19:00 - 21:00 Uhr Tischtennis (Petkuser SV)

17:30 - 21:30 Uhr Kegeln (Petkuser SV)

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr Fußball Kinder ab ca. 3. Klasse (Petkuser SV)

18:00 - 20:00 Uhr Fußball Männer (Petkuser SV)

20:00 - 22:00 Uhr Volleyball (Petkuser SV)

* Anmeldung und Information über Volkshochschule Luckenwalde, Telefon 0 33 71/6 08 31 48

** Anmeldung und Information über Fitnesspartner SELuG, Telefon 01 76 23 46 68 49

Petkuser SV



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Glashütte mit buntem Osterprogramm

In der Passionszeit und der Osterzeit lädt das Museumsdorf Glashütte zu einem umfangreichen Ferien- und Feiertagsprogramm vom 26.03. bis 06.04.2013 ein.

An allen Tagen während der Osterferien in Berlin-Brandenburg bietet das Museum jungen Gästen bis 15 Jahre an, Glaskugeln selbst zu blasen zum ermäßigten Preis von 4 Euro.

Die Galerie Packschuppen zeigt in der Ferienzeit die Gruppenausstellung „TIER“. Das Museum Baruther Glashütte ergänzt sein Angebot um die Sonderschau „Historischer Streifzug durch das chemische Labor“.

Der Gasthof Reuner hat vom 30.03. - 01.04.2013 ein Schlemmerbuffet im Angebot.



Gläserne Ostereier vor dem Glasstudio des Museums
Foto: Museumsdorf Glashütte

26.03.2013, Dienstag: Mit Margit Kliem Glas-Ostereier bemalen im Museum, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

27.03.2013, Mittwoch: Mit Elisabeth Szilagyi Glas-Ostereier bemalen im Museum, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

28.03.2013, Donnerstag: Mit Aaron Kunz Glas-Ostereier bemalen im Museum, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

29.03.2013, Karfreitag: Mit Anne-Kathrin Equitz Ostereier bemalen; rohe weiße Eier mitbringen) - kostenlos; im Haus am Hüttenbahnhof, 13 - 16 Uhr

29.03.2013, Karfreitag: Carola Lein, Puppentheater Schlenkerbein spielt „Der Froschprinz, 16 Uhr im Puppentheater „Alte Feuerwehr“, Eintritt 5 Euro pro Person. Kinder bis 2 Jahre frei - Info: 03 37 04/6 74 14

30.03.2013, Samstag: Carola Lein, Puppentheater Schlenkerbein spielt „Hans im Glück mit österlichen Verwicklungen“, 13 und 15 Uhr im Puppentheater „Alte Feuerwehr“, Eintritt 5 Euro pro Person. Kinder bis 2 Jahre frei. - Info: 03 37 04/6 74 14

31.03.2013 Ostersonntag: Eierwale vor dem Museum. Sorbisches Osterbrauchtum

31.03.2013, Sonntag: Carola Lein, Puppentheater Schlenkerbein spielt „Hans im Glück mit österlichen Verwicklungen“, 13 und 15 Uhr im Puppentheater „Alte Feuerwehr“, Eintritt 5 Euro pro Person. Kinder bis 2 Jahre frei

01.04.2013 Ostersonntag: Eierwale vor dem Museum. Sorbisches Osterbrauchtum

01.04.2013 Ostermontag, 14 - 16 Uhr: Kultur- und naturgeschichtlicher Osterspaziergang mit Bärbel Hausmann/Georg Goes

02.04.2013, Mittwoch: Butzenscheiben frühlingshaft bemalen im Museum mit Margit Kliem, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

03.04.2013, Donnerstag: Butzenscheiben frühlingshaft bemalen im Museum mit Elisabeth Szilagyi, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

04.04.2013, Freitag: Glasmosaiken legen mit Margit Kliem, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

05.04.2013, Freitag: Glasmosaiken legen mit Margit Kliem, 13 - 15 Uhr, 4 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene

07.04.2013, Sonntag: Ortsführung mit Marianne Bakus, 14 - 15 Uhr, 3 Euro pro Person

Georg Goes

Museumsdorf Baruther Glashütte - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.museumsdorf-glashuette.de

Museumsverein Glashütte e.V.

Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V.

sucht dringend neue Vorstandsmitglieder

Der bestehende Vorstand legt seine Tätigkeit zum Juni 2013 nieder.

Eltern, denen ein gutes Lern- und Spielumfeld ihrer Kinder wichtig ist und die aktiv an der Gestaltung mitwirken möchten, sind bei uns richtig!

Wer sich hiermit angesprochen fühlt, wendet sich bitte an unseren Verein oder an die Leitung dieser Einrichtung.

Die **Mitgliederversammlung zur Neuwahl** findet am Mittwoch, dem 17. April 2013, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt, Ernst-Thälmann-Platz 4 statt.

Nähere Informationen auf unserer Web-Site:

www.foerderverein-kinder-baruth-mark.de

oder bei Sabine Röder (2. Vorsitzende) Tel.: 03 37 04/6 70 98

und Ragna Haseloff (1. Vorsitzende) Tel.: 03 37 04/6 55 03

Hauptstraße 75, 15837 Baruth/ Mark

Gottesdienste zu Ostern

28.03.2013, Gründonnerstag

15:00 Uhr Kirche St. Sebastian in Baruth
Pfr. A. Hemmerling
mit Abendmahl

29.03.2013, Karfreitag

10:00 Uhr Kirche Groß Ziescht
Dr. Behnisch
mit Abendmahl
14:00 Uhr Kirche St. Sebastian
Superintendentin K. Furtan
mit Abendmahl

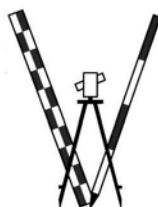
31.03.2013, Ostersonntag

9:00 Uhr Kirche Paplitz
Frau Heider
10:30 Uhr Kirche St. Sebastian
Frau Heider

Anzeige

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Rückert

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Planeberg 22
14913 Jüterbog

Tel. 03372 / 432 516

Fax 03372 / 432 528

e-mail: vb_rueckert@t-online.de

Veranstaltungen der Volkshochschule

Datum		Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Do.	14.03.2013	19:15 Uhr	S30231	Pilates
Mi.	20.03.2013	17:00 Uhr	S10624	Braucht mein Kind ein Handy?
Do.	11.04.2013	16:00 Uhr	S10625	Spielkonsolen und Computerspiele im Kinderzimmer
Mo.	15.04.2013	18:00 Uhr	S10609	Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ vhs. Universität - Internet-Live-Vorträge am Standort Luckenwalde
Di.	05.03.2013	18:00 Uhr	S10210	vhs. Universität - Zwischen Wohl und Wehe
Mi.	06.03.2013	18:00 Uhr	S10100	vhs. Universität - Archäologie und frühe Geschichte Chinas
Di.	19.03.2013	18:00 Uhr	S10211	vhs. Universität - Staaten und Banken in der Krise
Mi.	20.03.2013	18:00 Uhr	S10101	vhs. Universität - Das Alte Ägypten

ICHLINGE - Warum unsere Kinder keine Teamplayer sind

Buchlesung mit Dr. Stephan Valentin am 13. März 2013 in Luckenwalde, Kreishaus

Ein wesentliches Ziel für alle Eltern ist, ihr Kind zur Selbstständigkeit zu erziehen. Doch Stephan Valentin sagt „Autonomie“ ist kein Synonym für „alles ganz alleine tun“. Wichtig für viele Kinder ist heute vor allem, Teamfähigkeit zu erlernen. In seinem Buch „Ichlinge. Warum unsere Kinder keine Teamplayer sind“ plädiert er für ein „Zusammenleben und agieren statt einsamer (Miss-)Erfolge.“ Der Vortrag „Ichlinge“ ist in dem Sinne keine Lesung, bei dem der Autor Dr. Valentin aus seinen Buch „Ichlinge“ vorliest. Es ist ein wunderbarer Dialog zwischen ihm und seinen Gästen. Es wird ein sehr lebendiger und inspirierender Abend.

Beginn: 18 Uhr

Karten im Vorverkauf: 7 € Eintritt

An der Abendkasse: 10 € Eintritt

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 40 bis -31 48,
E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Auf zum Frauentagsfest im Ortsteil Petkus

am 16. März 2013 um 15:30 Uhr

(Einlass ab 15:00 Uhr)

im Sportzentrum Petkus!

Eintritt: 12,00 EUR

Mitzubringen sind ein Kaffeegedeck, Besteck sowie Teller, fröhliches Sitzfleisch und ein ausdauerndes Tanzbein.

Es darf auch Durst dazwischen sein!!

In diesem Jahr wollen wir wieder eigens gebackenen Kuchen anbieten. Deshalb bitten wir um zahlreiche Meldungen von fleißigen Frauen, die sich bereit erklären, einen Kuchen zu backen. Bitte melden Sie sich vorab bei Mandy Turley unter der Tel.-Nr. 03 37 45/7 09 92. Die Kuchen werden selbstverständlich abgeholt. **Der Eintrittspreis reduziert sich dann auf 7,00 EUR.**

Freuen Sie sich also auf Kaffee und Kuchen, ein kaltes Buf-fet, Getränke, eine herzliche Bewirtung, kulturelle Einlagen und Musik für jedermann. Männer sind ab 20:00 Uhr erbeten. Der Eintrittspreis beträgt 6,00 EUR.

Wir freuen uns auf Sie!

Mandy Turley

Dajana Polzyn

Brita Heyde

Daniela Leow



AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte:

Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Rommee und Skat.**

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

Veranstaltungen:

Plätze für Tagesfahrten **bitte gleich** buchen!

Am Mittwoch, dem 13. März 2013 Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

Am Sonnabend, dem 13. April 2013 Frühlingsfest

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule. Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Eveline Krüger, Tel.: 6 76 26

Am Mittwoch, dem 24. April 2013 Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

Am Mittwoch, dem 8. Mai 2013

Tagesfahrt nach Berlin

Britzer Garten mit Tulipan (Tulpenschau).

Preis nur 27,00 €

Teilnehmer melden sich bei

Gerd Langner, Tel. 6 13 83 oder

Eveline Krüger, Tel. 676 26

Veranstaltungen im Ortsteil Merzdorf

März - August 2013

30.03.2013 Osterfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

13.04.2013 Frühlingsputz

Mai/Juni Festputz (Termin wird noch bekannt gegeben)

08.06.2013 Merzdorf feiert - 650 Jahre Merzdorf, 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf

Juli/August Ausflug der Senioren

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Ostereiersuchen auf den Fürstenwegen von Baruth



Am Ostersonntag, dem 31. März lädt die Kirchengemeinde Baruth nach dem Gottesdienst, der von 10.30 bis 11.30 Uhr stattfindet, zu einem lustigen Ostereiersuchen auf den idyllischen Fürstenwegen im Umfeld der Stadt ein.

Alle Kinder aus nah und fern sollten sich diese lustige Wanderung nicht entgehen lassen und mit helfen, die bunten Eier, die der Osterhase im frischen grünen Gras verloren hat, einzusammeln. Es ist daher ratsam, ein Körbchen mitzubringen. Das Ostereiersuchen ist selbstverständlich unabhängig von einem Gottesdienstbesuch. Man sollte sich jedoch rechtzeitig zu um 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz einfinden, denn wenn die Glocken von St. Sebastian den Ostergottesdienst ausklingen lassen, beginnt die Eiersuche.

Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, sich an diesem Spaziergang zu beteiligen.

Der Fußweg dauert knapp eine Stunde.

Nach dem Frühlingsumzug durch die neu aufsprießende junge Natur lädt die Baruther Kirchengemeinde zu einem Kaffee- und Kuchenbuffet in oder vor der Kirche ein, je nach Wetterlage.

Es wird eindringlich darum gebeten, Petrus gut zu stimmen und Sonne zu bestellen.

Weiter Infos bei M. Ohlsen unter Tel. 03 37 04/15 90 30 oder E-Mail: maren.beate.ohlsen@gmail.com

Samstag, 16.03.13 - 14.00 Uhr

Ostereierbemalen für alle Kinder und Erwachsene im Gutsarbeiterhaus, Kemnitzer Str. 2 (bitte ausgepustete Ostereier mitbringen)

Samstag, 23.03.13 - 17.00 Uhr

Öffentliches Billard- und Dartturnier in der Gaststätte Hanemann

Donnerstag, 04.04.13 - 10.00 Uhr - die nächste „Reise in die Vergangenheit“ - ein Projekt mit Kindern zwischen ca. 6 und 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus, Kemnitzer Str. 2

(Interessenten bitte bei K. Marsch, Tel.: 6 15 32 anmelden)

Samstag, 06.04.13 - 14.00 Uhr

Treffen des **Heimat-, Trachten- u. Traditionsvereins** im Gutsarbeiterhaus, Kemnitzer Str. 2

Interessenten am Sprechen in Paplitzer Platt sind herzlich willkommen.

PaplitZ im Internet: www.paplitZ.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat PaplitZ

Neuer Vorstand der Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e. V.

Die Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e. V. hat die nachfolgenden Personen neu gewählt:

2. Vorsitzender: Herr Christoph Greil
Schriftführer: Herr Detlef Mehler

1363 - 2013

PaplitZ - im 650. Jubiläumsjahr



Schon vormerken - Wir feiern am Sonntag, dem 07.07.2013

Veranstaltungen für PaplitZ

Freitag, 15.03.13 - 19.00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft PaplitZ e. V. (Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen!)

Samstag, 16.03.13

Der **Schrottcontainer** steht am Dorfbackofen - der Erlös kommt der Gemeindeförderung zugute!

Ostersamstag, 30.03.13 - 15.00 Uhr

Osterbacken im Dorfbackofen - Jeder kann seinen Kuchen zum Abbacken bringen.

Dienstag, 09.04.13 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Feuerwehrgerätehaus

Öffentliche Veranstaltungen in PaplitZ

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag 13.30 Uhr** ab Kemnitzer Str. (Marsch) für jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte.

Das **Gutsarbeiterhaus** ist jeden **Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr** für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Handarbeiten, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch, 03 37 04/ 6 15 32)

Jugendklub - geöffnet jeden **Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr** für alle Kinder und Jugendlichen

Samstag, 16.03.13 - 10.00 Uhr - die nächste „Reise in die Vergangenheit“ - ein Projekt mit Kindern zwischen ca. 6 und 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus, Kemnitzer Str. 2

(Interessenten bitte bei K. Marsch, Tel.: 6 15 32 anmelden)

Die Oberförsterei Baruth mit ihrem „Grünen Lernort“ lädt ein zum Osterbasteln



Am 23.03.2013 von 15:00 bis 18:00 Uhr können Sie, gern auch mit Kindern und Enkeln, auf dem Forsthof der Oberförsterei Osterdekorationen aus Holz mit Laubsäge, Pinsel, Farbe, Klebepistole und Schleifpapier selbst basteln.

Auch das Malen von Osterbildern mit Buntstift und Farbe gehört zum Angebot. Für Tee, Kaffee, Kuchen, Waffeln und Wurst vom Grill ist gesorgt.

Eintritt frei

Kontakt:

Herr Ebert

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Oberförsterei Baruth „Grüner Lernort“

Ernst-Thälmann-Platz 3a, 15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 04/70 69 00, Fax: 03 37 04/6 72 41

E-Mail: Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de

Web: <http://forst.brandenburg.de/sixcms/detail.php/481954>

Anzeigen

AZweb
Online-Anzeigen-System

bequem online
gestalten • schalten

www.wittich.de

Über 1500 neue
Braultkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Schuldner,- Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

**in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen für
die Zeit vom 01.04.2013 bis 30.06.2013**

Schuldnerberatung in Zossen

jeden Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr Schuldner/ Insolvenzberatung, Fr. Jungnickel

jeden Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus)

jeden Donnerstag

Beraterin: Frau Christina Hoffmann

**Terminvergabe unter 0 33 77/20 43 9- 44 (Frau Schwarz) oder
über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de**

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 30.04.2013

28.05.2013

25.06.2013

Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

Sonstige Anfragen bezüglich der aktuellen Termine bitte unter 0 33 77/20 43 9- 44 bei Frau Schwarz erfragen.

Beratungstermine ab Febr. 2013

gerade Kalenderwochen (2./4./6. KW ...)

Baruth/Mark

Montag 14:00 - 16:30 Uhr

AWO-Treffpunkt, Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Wünsdorf

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgerhaus Wünsdorf - Raum 115 - Am Bürgerhaus 1, 15806

Zossen - OT Wünsdorf

Blankenfelde

Donnerstag 13:30 - 16:30 Uhr

Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Str. 4, 15827 Blankenfelde

ungeraden Kalenderwochen (3./5./7. KW ...)

Zossen

Montag 13:00 - 15:00 Uhr

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V., Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen

Sperenberg

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr

„Haus der Generationen“, Goethestr. 2, 15838 Am Mellensee - Ortsteil Sperenberg

Rangsdorf

Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr

Die Beratungssprechstunde wird durchgeführt von Frau Claudia Pohl.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Landtagspräsident eröffnet Ausstellung des Rotkreuz- Museum Luckenwalde im Potsdamer Landtag

Luckenwalde (HAS) **Landtagspräsident Gunter Fritsch** hat am **Dienstag, dem 5. März 2013, um 12.30 Uhr** im Präsidialbereich des Landtages Brandenburg (Am Havelblick 8, 14473 Potsdam) die Ausstellung

150 Jahre Rotes Kreuz -

Historische Plakate der

internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
des Rotkreuz-Museums Luckenwalde eröffnet.

Die im Landtag gezeigten Originalplakate der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung Luckenwalde dokumentieren von 1859 bis heute, wie sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in die ganze Welt verbreitet hat. Mittlerweile ist sie in 187 Ländern der Erde präsent. Ebenso dokumentieren die historischen Plakate, wie das Tätigkeitsfeld der Rotkreuzbewegung über ihre anfängliche Aufgabe, sich ums Kriegsverletzte zu kümmern, hinausgewachsen ist und heute vielfältige Aufgaben im Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, im Katastrophenschutz und Rettungsdienst übernimmt.

Der Schweizer Kaufmann Henry Dunant beobachtete im italienischen Unabhängigkeitskrieg 1859 die völlig unzureichende Versorgung der Kriegsverletzten. Seine Verbesserungsvorschläge, veröffentlicht in dem Buch „Eine Erinnerung an Solferino“, gaben 1863 den Anstoß zur Gründung des Internationalen Roten Kreuzes in Genf. Und noch im selben Jahr entstand im damaligen Königreich Württemberg die weltweit erste nationale Rotkreuzgesellschaft. Im Jahr 2013 blickt die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung deshalb auf ihr 150-jähriges Bestehen zurück.

Die Ausstellung im Präsidialbereich des Landtags Brandenburg ist vom **5. März bis zum 2. Mai 2013** montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist kostenlos.

gez.

Harald-Albert Swik

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

„Wir sagen Danke“

Die Frauen vom Kreativtreff der Akademie 2. Lebenshälfte möchten sich bei allen, die uns durch Spenden in Form von Material, Puppen und Plüschtieren unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Bisher haben wir 25 Puppen und viele Plüschtiere, aber auch Sammlerpuppen erhalten.

Wir sind schon emsig dabei die Puppen einzukleiden, bisher sind 14 schon angekleidet und haben auch Wechselkleidung entsprechend der Jahreszeiten.

Wer noch Puppen oder Teddys zur Verfügung stellen kann, bei uns sind sie sehr willkommen.

Abgeben können sie die Sachen direkt bei der Akademie 2. Lebenshälfte in Zossen, Kirchstr.1 und Ludwigsfelde, Waldhaus oder bei Frau Hedwig, Kornweihenweg 1 in Zossen (Tel. 0 33 77/30 12 60).

Treff ist jeden 1. Mittwoch des Monats in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr, in der Kirchstr. 1 in 15806 Zossen, Zimmer 218.

I. Hedwig

Ideen in Druck



VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.